

Ihren Traumwagen finden Sie ...



Rhein-Zeitung online

Nachrichten

Sport

Magazin

Service

Anzeigen

Verlag im Netz

Kevag Telekom

Inte

Ticker Wetter Regionales Foto des Tages Karikatur Kalender Forum Archiv

Wird die Bürgerinitiative nun vor den Kadi ziehen?

Biomasse-Heizkraftwerk: Weitere Gespräche mit Rechtsanwälten und Gutachtern geführt

Zwar hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD) in Koblenz den Bau des Biomasse-Heizkraftwerks auf dem Arnold-Georg-Gelände genehmigt. Für die Bürgerinitiative, die sich gegen die Umsetzung der Pläne ausspricht ist dies aber kein Grund, die Arbeit einzustellen. Sie will weiter am Ball bleiben, ist momentan in Gesprächen mit Rechtsanwälten und Gutachtern. Dies betonten BI-Vertreter gegenüber der RZ.

NEUWIED. Wer glaubt, dass die Genehmigung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD) zum Bau des Biomasse-Heizkraftwerks (BHKW) in Neuwied, der Bürgerinitiative (BI), die sich gegen den Bau der Anlage ausspricht, den Wind aus den Segeln genommen hat, der täuscht sich.

"Wir bleiben weiter am Ball, wollen unsere Interessen wahren", ist aus den Reihen der BI zu hören. Diese hat natürlich Widerspruch gegen den Genehmigungsbescheid eingelegt und führt momentan Gespräche mit Rechtsanwälten und Gutachtern, um die ihrer Meinung nach weiterhin strittigen Punkte wenn nötig vor Gericht zu klären. Darunter fällt vor allem das Thema Lärmschutz, das zwei Seiten im Bescheid einnimmt. Die darin aufgeführten Werte entsprechen nicht den Anforderungen der so genannten "Technischen Anleitung (TA) Lärm", betont die BI. Die TA Lärm legt die Obergrenze von Lärmbelastungen in Gewerbe-, Misch- und Wohngebieten fest.

Die BI-Vertreter weisen darauf hin, dass die nächsten Wohnbebauungen und das neue Altenpflegeheim in enger räumlicher Nähe zum geplanten Heizkraftwerk liegen. Dass beispielsweise der Aufenthaltsbereich außerhalb des Altenpflegeheims als "schutzwürdig angesehen" wird, wird im Genehmigungsschreiben ausdrücklich betont. Weiterhin wird ausgeführt, dass hier "aufgrund der Gemengelage entgegen dem Bebauungsplan von einem Mischgebiet auszugehen" sei. Und dafür gelten wieder andere Grenzwerte als beispielsweise für ein reines Wohngebiet.

Falsche Grenzwerte?

"Uns liegt die Gesundheit aller Neuwieder am Herzen. Wir haben bei unseren Berechnungen immer die Grundbelastung für ganz Neuwied im Auge behalten", unterstreicht Christoph Menzenbach von der BI. "Wir können natürlich nicht für Dritte sprechen, uns wundert nur, dass in Gutachten offensichtlich falsche Grenzwerte zu Grunde gelegt werden."

Nicht nur mit den Werten der schalltechnischen Untersuchungen hat die BI ein Problem. Auf Seite 36 wird im Genehmigungsantrag ausgeführt, dass die Stellungnahmen der beteiligten Behörden berücksichtigt worden seien. Das verwundert die BI, die darauf hinweist, dass die Aussagen des Gesundheitsamts des Kreises Neuwied mit keinem Wort erwähnt wird. Das Amt hatte in einer umweltmedizinischen Stellungnahme erklärt, dass der Standort auf dem Arnold-Georg-Gelände ungünstig sei. "Die Bürgerinitiative ist nicht die einzige, die klagen will, auch angesehene Bürger der Stadt überlegen zurzeit offensichtlich, ob sich die Gerichte mit dem Fall

Schnell-

RZ-O

Zeitu



... dass E unterneh GEIST 20 winnen k€ 31.12.200

Event-

19 20
26 27
02 03
09 10

Was lä



RZ-On



News!

Artikel

LEXIK

Sie k
C



befassen sollen", erklärt Menzenbach. "Wir sind bereit, bis zum bitteren Ende weiterzumachen. Allerdings räumen Gutachter uns auch gute Chancen ein."

Versorgerwechsel?

Zudem gäbe es genug Leute in der BI, die sich als Kunden der Stadtwerke (SWN) mit ihren Bedenken bei den SWN mittlerweile nicht mehr ernst genommen fühlten. "Die SWN beachtet ihre Kunden nicht", meint Menzenbach. "Angesichts ständig steigender Energiepreise denkt mancher nun über einen Versorgerwechsel nach." **Frank Blum**

Google-Anzeigen

Dokumente im Griff

Einfach, Schnell und Sicher

Revisionierung - Workflow - CAD

www.axavia.com

Original-Zeitungen

1870-2003 von jedem Tag

Auch per Telefon 07 61 / 5 48 21

www.historia.net

.....
<http://rhein-zeitung.de/05/12/17/AN/00000215.html>

17.12.2005 © RZ-Online GmbH (www)

[Artikel empfehlen](#) [Leserbriefe](#) [Impressum](#) [RZ-Online als Startseite / Favorit](#)